

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Telegraphische Adressen:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 133.

Montag, 12. Juni 1911, abends.

64. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der allert. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Wochenblattes bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Notationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Verlagsadresse: Gertrudenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Hänel in Riesa.

Bekanntmachung.

Die Schlosser-, Schmied-, Klempner-, Tischler-, Glaser-, Messer- und Malerarbeiten für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes sind zu vergeben. Angebotsordnungen können, soweit vorrätig, hier entnommen werden und sind verschlossen bis Dienstag, den 20. Juni 1911 wieder einzuliefern. Die Sparkassenverwaltung. Riesa, am 11. Juni 1911.

Röderau.

Mittwoch und Donnerstag, den 14. und 15. d. M. werden in hiesiger Gemeinde die Esen gefeiert. Der Gemeindevorstand.

Freibank Schönitz.

Morgen Dienstag von nachmittag 4 Uhr an wird das Fleisch einer jungen Kuh verkauft. Pfund 40 Pfg. Der Gemeindevorstand.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 12. Juni 1911.

— Tagesordnung zur Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums am Dienstag, den 13. Juni 1911, abends 6 Uhr. 1. Ratsbeschluss, betr. die Verichtung eines Ueberwinterungshauses in dem an der Parktreppe gelegenen Pflanzgarten. 2. Ratsbeschluss, betr. die Bereitstellung und Ausstattung von Räumlichkeiten für die Zwecke der Ferienwanderungen der Volksschuljugend und Bewilligung der Kosten an 700 M. 3. Ratsbeschluss, betr. die Abordnung eines Lehrers zu dem von dem Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts in Chemnitz vom 18. Juni 1911 bis 18. Juli 1911 zu veranstaltenden Kurse für Fortbildungsschullehrer, Gewährung einer Beihilfe an denselben und Uebernahme der entstehenden Vertretungskosten auf die Schulkasse. 4. Sparkassenrechnung auf das Jahr 1910. 5. Entschließung über die vor dem Kaufmann Herrn Curt Hartmann gegen seine Wahl als Bezirksvorsteher für den 2. Bezirk vorgebrachten Ablehnungsgründe. 6. Besuch des Herrn Rechtsanwalt Fischer um Genehmigung zur Ueberlegung seines Mandats als Stadtverordneter. Mitteilungen. Restantenregulatio.

— Pfarrer Friedrich ist bis zum 9. Juli c. beurlaubt und wird in der Verwaltung des Pfarramts von Herrn Pastor Beck vertreten.

— Anlässlich des 8. Verbandstages des Verbandes Sächsischer Mittlerer Eisenbahnbeamten, der vom 17.—19. Juni in unserer Stadt abgehalten wird, veranstaltet die Abteilung Riesa für ihre Gäste und Mitglieder am Sonntag nachmittag bei günstigem Wetter ein Stadtparkkonzert. Hierzu soll auch die übrige Bürgerchaft eingeladen werden. Es wird ein ganz geringes Eintrittsgeld erhoben, dessen Ertrag für die Zwecke der Riesauer Ferienwanderungen Verwendung finden soll. Der Besuch dieses Konzertes wird wegen des guten Zweckes angelegentlich empfohlen.

— In ein Gutshaus an der Meißner Straße hier wurde am Sonnabend nachmittag, als der Besitzer und das Wesende sich auf dem Felde befanden, ein Einbruch verübt. Dem Diebe, der durch ein Fenster in die Wohnräume eingestiegen war, stelen etwa 245 Mark in die Hände. Die Recherchen werden von der Polizei eifrig betrieben, doch fehlt bisher jede Spur von dem Eindringling. — Auch in diesem Falle werden die Nachforschungen der Polizei dadurch erschwert, dass die Bestohlenen, bevor sie die Polizei benachrichtigten, längere Zeit am Tatort verweilt und diesen nicht in dem Zustande belassen haben, in dem er sich nach Verübung des Einbruchs befunden hat. Dadurch sind die Spuren verwischt worden, sodass die Herbeiziehung eines Polizeihundes als aussichtslos erscheinen musste. Aber auch andere für die Polizei wichtige Spuren und Anhaltspunkte werden durch solches Verhalten beseitigt. Man sollte deshalb nach jedem Einbruch am Tatorte solange alles unberührt lassen, bevor nicht die Polizei eine Befichtigung vorgenommen hat.

— Der Verein ehemaliger Kolonisten, China- und Afrikaer für Riesa und Umgegend eröffnete gestern im Schützenhaus zu Riesa eine Ausstellung von Gegenständen und Erzeugnissen aus Kamerun, Neu-Guinea, China und Südwestafrika. Man hat die ausgestellten Gemälde, Felle, Schmuckgegenstände, Photographien, Schnitzereien, Waffen und Geräte aller Art zu einem hübschen Arrangement vereinigt, sodass die Ausstellung Freunden und Gönnern zur Befichtigung empfohlen werden kann. Die Ausstellung ist geöffnet bis Sonntag, den 18. cr., und zwar von 3 bis 7 Uhr nachmittags. Gestern war die Ausstellung bereits gut besucht. Der Eröffnung schloß sich

ein Längchen an, das alle Teilnehmer bis zu den frühen Morgenstunden gemächlich vereinte.

— Das Leipziger Kristall-Theater-Ensemble hatte mit seinem kräftigen Singspiel im Hotel Höppler nicht besonderes Glück. Der Saal war nur mäßig besetzt. Die Darbietungen sprachen aber sehr gut an. Das Programm bestand in der Hauptsache aus humoristischen Darbietungen, die vom Publikum mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurden. Die vorzüglichsten Leistungen der sechs Original-Darsteller gefielen sehr, insbesondere ernteten die Damen für ihre akrobatischen Künste, Gruppenstellungen usw. uneingeschränkte Bewunderung und den verdienten reichen Beifall. Die Herren Thierbach und Wittmann warteten mit humoristischen Gaben auf und erzielten große Beifallserfolge. Auch der Charakteristiker Hans Schuch bot vortreffliches. Recht angenehm wirkte ferner das Gesangs-Duett Seefeld-Ringen. In zwei Burlesken zeigte sich das Ensemble in seinem Gesamtspiel. Was da an drastischer Komik geboten wurde, verfiel das Publikum in die amüsanteste Stimmung und ließ den Saal von Lachsalven widerhallen. Das Ensemble veranstaltet heute abend noch eine zweite Vorstellung, deren Besuch warm empfohlen werden kann.

— Zu besetzen: Die zweite händige Lehrerstelle zu Hobergen bei Riesa. Entnommen neben freier Wohnung im Schulhause mit Obst- und Gemüsegarten: 1500 Mark Grundgehalt, sowie 75 Mark für eine Turnstunde. Gesuche bis 20. Juni an den Königl. Bezirksschulinspektor in Großenhain.

— Bekanntlich hatte die vorige Ständerversammlung an die Staatsregierung das Ersuchen gerichtet, den von dem Abgeordneten Herrn Dr. Rietzhammer gestellten Antrag, die Verwaltung der sächsischen Staatsbahnen durch Vermehrung der Instanzen und Erhöhung ihrer Verantwortung zu vereinfachen, damit den Ansprüchen, die der Verkehr in einem Lande von der industriellen Bedeutung Sachsens zu stellen berechtigt ist, besser und in mehr kaufmännischer Weise genügt werden kann, mit einem Ausschuss von sachverständigen und erfahrenen, den hauptsächlichsten Berufsständen des Landes entnommenen Männern zu beraten und dem nächsten Landtag über diese Beratungen eine Denkschrift vorzulegen. Wie zuverlässig verläutet, ist die Regierung bereit, jetzt diesem Antrag zu entsprechen und hatte für heute Montag, den 12. Juni, vormittags 1/11 Uhr, eine Konferenz nach dem Königl. Finanzministerium einberufen, in welcher über die Frage der Vereinfachung der Staatsbahnverwaltung beraten werden sollte.

— Der Verband Deutscher Beamtenvereine, dem 250 einzelne Vereine mit gegen 260 000 Mitgliedern angehören, trat am Freitag in Dresden zu seinem auf drei Tage in Aussicht genommenen 21. Verbandstage zusammen. Die ordentliche Hauptversammlung des Verbandes wurde am Freitag vormittags 11 Uhr im Kongresshaus des Zoologischen Gartens eröffnet, wo der Ehrenvorsitzende des Ortsausschusses, Finanzminister v. Seydewitz, die Tagung begrüßte. Die Versammlung behandelte eine Reihe wichtiger Fragen, so die der Konsumvereine, das Auswärtswohnen der Beamten, der Bekämpfung der Tuberkulose unter den Beamtenkindern usw. Redigialrat Dr. Gilbert sprach über die Hygiene im Dienste der Beamten. In Verbindung mit dem Verbandstage fanden die Hauptversammlungen der Spar- und Darlehnskasse, der Deutschen Beamten-Lebensversicherung und der übrigen Anstalten des Verbandes statt. Die Teilnehmer werden die Hygiene-Ausstellung besuchen, am Sonntag einen Dampferausflug nach Rönigstein unternehmen und am Montag nochmals die Hygiene-Ausstellung besichtigen.

— Der landw. Kreisverein Dresden hielt am Sonnabend im Weißen Saale des Hotels Drei Raben in Dresden eine Ausschusssitzung ab, die von ungefähr 150 Personen besucht war, darunter die Vertreter von 106 landw. Vereinen. Der Vorsitzende, Geh. Oekonomierat Abt, begrüßte die Erschienenen. In der Vertikales sind erfreulicherweise wieder eine Anzahl landw. Vereine, Pflanzgenossenschaften und Milchkontrollvereine neu in den Verband des Kreisvereins aufgenommen worden. Hieran wurde über die Abhaltung von Kursen für praktische Landwirte betr. Berechnung und Aufstellung von Futterrationen, deren erster vom 10.—12. Juli d. J. stattfinden soll, näher ausgeführt. Der Vorsitzende gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Besuch des ersten Kurses ein zahlreicher sein möge und bemerkte, daß dessen Abhaltung bei dem Eingang von mindestens 7 Anmeldungen in Aussicht genommen sei. Ein Antrag des Direktoriums, den Mitgliedern der Kuratorien bez. der Verwaltungsräte der landw. Lehranstalten des Kreisvereins, sofern sie nicht am Orte der Zusammenkunft wohnen, für den Besuch jeder Sitzung eine Auslösung von 3 M. aus Kaffe B zu gewähren, wurde genehmigt. Die Antwort auf ein Schreiben an das Kgl. Ministerium des Innern, in welchem um eine Reichslostenentlastung gebeten wurde, steht noch aus. Die Rechnungen des Dispositionsfonds und Separationsfonds des Kreisvereins sind geprüft und auf Antrag der Berichterstatter richtig gesprochen worden. — Nunmehr erfolgte die Wahl eines Geschäftsführers des Vorstandes Kreisvereins. Der Vorsitzende erstattete namens des Vorstandes Bericht über die eingegangenen Bewerbungen, sowie über die zur persönlichen Vorstellung geladenen Herren und gab bekannt, daß der Vorstand dem Ausschuss die Wahl des Herrn Dr. Ritter, Generalsekretär des landw. Hauptvereins im Regierungsbezirk Stade, vorschlägt. Der Ausschuss wählte hierauf einstimmig den genannten Herrn zum Geschäftsführer. Weiter wird bekannt gegeben, daß das Kgl. Ministerium des Innern den beantragten Zuschuß für die Befolgung eines Hilfsarbeiters für die Bearbeitung der Milchkontrollergebnisse, Herdbuchangelegenheiten usw. zu gewähren beschlossen habe. — Ueber den Antrag des landw. Vereins Dobra betr. Festlegung des Osterfestes berichtet der Vorsitzende. Der Verein wünscht, daß das Osterfest auf den letzten Sonntag des Monats März festgelegt werde, weil eine spätere Verlegung für die Landwirtschaft in vielfacher Beziehung sehr störend sei. Beispielsweise würden die meistens am 1. April antretenden Saisonarbeiter durch die gleich nach ihrem Antritt fallenden Feiertage unter Umständen 5 Tage lang der landw. Arbeit entzogen und weiter set Anfang April diejenige Zeit, in der sehr wichtige Frühjahrsbearbeitungsarbeiten vorgenommen werden müssen. Mit der Frage der Festlegung des Osterfestes beschäftigte sich u. a. auch der Deutsche Landwirtschaftsrat, der Bundeskulturrat usw. Man werde jedenfalls in diesen Körperschaften seinen ganzen Einfluß geltend machen, um die Angelegenheit in einer für die Landwirtschaft möglichst günstigen Weise zur Lösung zu bringen. Mit diesen Erklärungen gibt sich der anwesende Vorsitzende des Vereins Dobra, Herr Oekonomierat Bahrmann, zufrieden. — Bezügl. eines Antrages des landw. Vereins Meißner Hochland betr. Abänderung der Zeugengebühren für Landwirte hat der Vorstand beschlossen, den Antrag beantwortend dem Bundeskulturrat zu überweisen. Der Ausschuss ist hiermit einverstanden. Als letzter Punkt der Tagesordnung wurde vom Vorsitzenden ein ausführlicher Bericht über den Stand der Maul- und Klauenseuche und über die Schritte des landw. Kreisvereins Dresden zu deren Bekämpfung erstattet. Hierbei mußte erwähnt werden, daß eine Reihe vom Kreisvereinsdirektorium ge-

Nur 50 Pfg.

pro Monat kostet diese Zeitung bei Abholung in der Geschäftsstelle; durch die Post frei ins Haus 65 Pfg.; bei Abholung am jedem Posthalter Deutschlands und durch die Austräger frei ins Haus.

nur 55 Pfg.